



Harmonisierende Module

Kanzleiorganisation mit AdvoLine

AdvoLine ist eine vergleichsweise preiswerte integrierte Software zur Kanzleiorganisation für kleine bis mittlere Kanzleien.

Von Peter Zimmermann

Eine gute Kanzleisoftware sollte redundante Arbeiten wie Standardvorgänge oder Dateneingaben weitgehend automatisieren, leicht zu bedienen sein und stabil laufen. Funktionell von entscheidender Bedeutung sind die einfache und effektive Wiedervorlage, die Abrechnung zur Akte, zur allgemeinen Buchhaltung und – bei Bürogemeinschaften – zu den Anwälten sowie die angenehme Automatisierung von Alltäglichem. Da eine Umstellung der EDV Zeit und Geld kostet, ist auch die Zukunftssicherheit der Organisationssoftware ein wichtiger Punkt. Der Autor hat drei Monate lang mit 30 Akten aus dem laufenden Betrieb seiner Einzelkanzlei praktische Erfahrungen mit dem AdvoLine-Professional Plus Paket gesammelt.

Modularer Aufbau

Das Programm besteht aus den beliebig kombinierbaren Modulen AdvoAkte, AdvoWord, AdvoMahn, AdvoSaldo und AdvoForderung. Daneben können

die Finanzbuchhaltungsprogramme von G&S nahtlos integriert werden (siehe Kasten auf S. 27). Was die Zukunftssicherheit angeht, so ist der Umstieg von AdvoLine auf AnNoText unproblematisch. Die Aktenverwaltung ist sogar identisch.

Nach dem Kauf kann man die Programme ohne weitere Verpflichtungen verwenden. Die Installation ist denkbar einfach und das System läuft stabil. Eine Demo-CD mit vollständigem Funktionsumfang (Laufzeit: 30 Tage) wird kostenlos zugesandt. Auch ein Download (unter www.advoline.de) ist möglich, aber wegen der Dateigrößen aufwändig. Weil die Software ständig weiterentwickelt wird und auch die Datenverzeichnisse aktualisiert werden, ist es sinnvoll, die ein- bis zweimal jährlich erscheinenden Updates zu erwerben. Um die Jahreswende sind Updates für alle Module erschienen. Deren Installation und Altdatenübernahme war problemlos. Die zum Teil drastischen Neuerungen der Funktionalität auf hohem

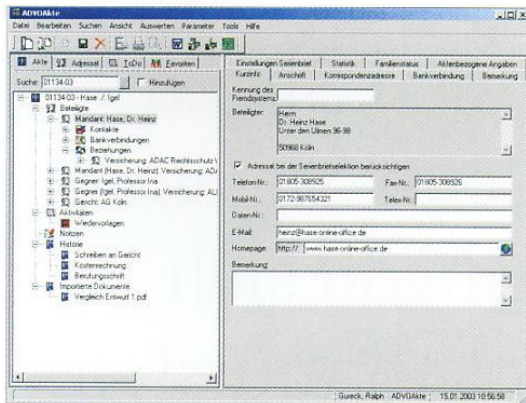
Niveau wurden in diesem Beitrag berücksichtigt.

AdvoLine erhebt zu Recht den Anspruch intuitiv bedienbar zu sein. Die Lektüre der kurzen Handbücher mit treffenden Beispielen geht schnell und hilft wirklich. Schulungen erscheinen nicht nötig; das Anlernen des Personals sollte einfach sein.

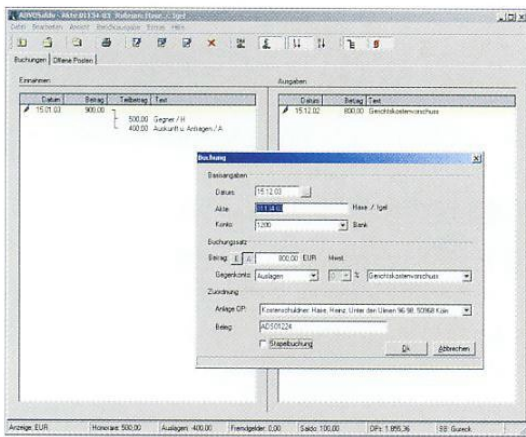
AdvoAkte – das Herzstück

Die Aktenverwaltung ist das Herzstück der Kanzlei und damit auch jeder Organisationssoftware. Das Modul AdvoAkte – ein „kleiner Bruder“ der großen AnNoText-Produkte – umfasst die Akten-, Adress- und Wiedervorlageverwaltung. Neben allen notwendigen und vielen hilfreichen Funktionen sind zusätzlich standardisierte Auswertungsmöglichkeiten enthalten.

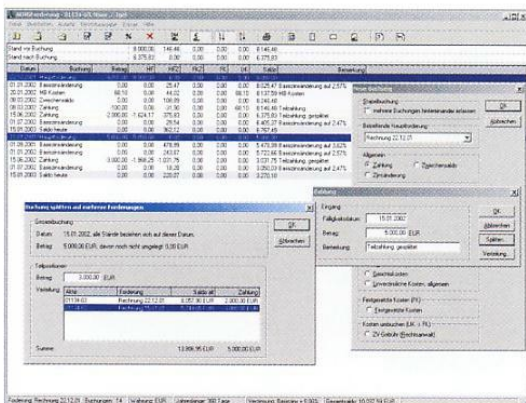
Alle Daten werden in einer unverschlüsselten netzwerkfähigen Datenbank (Pervasive.SQL 2000i SP4) gespeichert. Die Dateneingabe setzt Einsicht in die Datenorganisation voraus, ist



Die Aktenverwaltung ist das Herzstück der Kanzlei: Blick auf eine geöffnete Akte aus dem Modul AdvoAkte.



Das Modul zur Aktenbuchhaltung heißt AdvoSaldo. Hier ein Blick auf das Buchungsfenster.



In AdvoForderung lassen sich gleichzeitig zwei Forderungen in einer Akte darstellen.

dann aber komfortabel. So können beispielsweise bei einer Versicherung mehrere Sachbearbeiter zu einer Akte gespeichert werden. Wünschenswert wäre ein Datenaustausch mit Outlook oder anderen Adressprogrammen, der die Übernahme von Altakten erleichtern und auch Benutzer von PDAs freuen würde. Die Wiedervorlageliste lässt sich bequem und einfach ausdrucken. Sie ist deutlich überarbeitet worden und erlaubt neben regulären Wiedervorlagen auch „To Do's“. Dabei können die üblichen Prioritäten vergeben werden und die Liste lässt sich vielseitig filtern. Auch die Anzeige in Kalenderform ist möglich. So kann man sich etwa einen Wochenüberblick verschaffen, an stressigen Tagen mit wenigen Mausklicks nur drohende Fristen abfragen oder Telefonate blockweise zusammenfassen.

Mit der nunmehr aktuellen Version 6.0 ist im Hinblick auf einige ergonomische Mängel in der alten Version Entwicklungsarbeit geleistet worden. Die einfache Löschroutine, zum Beispiel für einer Akte fehlerhaft hinzugefügte Dokumente, per <ENTF>-Taste fehlt. Damit will der Hersteller ein Mindestmaß an Dokumentationssicherheit gewährleisten – was sicher ein gutes Argument ist. Jedoch sollten verschobene Wiedervorlagen auch ausblendbar sein. In einigen Fällen muss man sich nur etwas umgewöhnen. So ist zwar etwa die Direkteingabe des Aktenzeichens möglich, aber es muss statt <ENTER> die <TAB>-Taste gedrückt werden. Beherzigt man den Rat, den Beispielsfall im Handbuch auszuprobieren, kommt man aber gut zurecht.

Der automatisch generierte Handaktenbogen ist umfassend. Dieser und auch die Autotext-Vorlagen lassen sich jedoch – etwas EDV-Können vorausgesetzt – anpassen. Vorteil: Bei neuen Versionen werden eigene Anpassungen in den Texten nicht überschrieben.

Schreiben und Rechnen mit AdvoWord

Mit den kanzleispezifischen Erweiterungen für MS-Word können viele Schreib- und Rechenarbeiten aus Word erledigt werden. AdvoWord verwaltet bis zu zehn verschiedene Briefbögen, erstellt Gebührenrechnungen, PKH- und Zwangsvollstreckungsanträge und organisiert die Schriftsatzverwaltung.

Besonders in Verbindung mit AdvoAkte vereinfacht es die Erstellung von Standardschreiben deutlich.

Wird ein Schreiben zur Akte gespeichert, so lassen sich keine Notizen anfügen, die in AdvoAkte angezeigt würden. Lediglich eine Auswahl aus einer abschließenden Liste von 16 Bezeichnungen ist möglich. So tritt bei mehreren Gegnern das Problem auf, dass alle Schreiben in AdvoAkte stets „Schreiben an Gegenseite“ heißen. Der Zusatz „Entwurf“ ist nicht möglich. Allerdings lässt sich über die Funktion „Importierte Dateien“ nicht nur elektronischer Krimskrams, wie gescannte Dokumente, E-Mails, Bilder etc., zur Akte sammeln, sondern auch eigene Schriftsätze – mit langen Dateinamen und am ursprünglichen Speicherort.

Etwas EDV-Können verlangt

Alle zur Akte gespeicherten Dokumente landen in einem Verzeichnis und sind mit Aktenzeichen, Kürzel und laufender Nummer aus der Akte versehen. Das erleichtert die Netzwerkfähigkeit und Datensicherung. Bei einem Brief wird das Gerichtsaktenzeichen nicht automatisch in die Briefvorlage eingefügt. Die Anpassung von Formtexten an den Stil der Kanzlei ist möglich, verlangt aber etwas EDV-Können. Der Hersteller bietet hierzu einen besonderen Service an.

Bemerkenswert ist das integrierte Gebührenmodul, das Gebühren berechnet und verwaltet. Es ist zwar nicht für alle Fälle gerüstet, aber doch so einfach und vor allem vollständig, dass es eine deutliche Arbeitserleichterung darstellt. Die Salden der Kostennote werden automatisch in AdvoSaldo übernommen. Negativ fällt auf, dass die nachträgliche Änderung einer Kostennote Schwierigkeiten bereitet, vor allem bei der Saldenübernahme. Ein „Zurück-Knopf“ würde die Korrektur von Fehleingaben erleichtern. Es gibt ein Modul zur Automatisierung von häufigen Zwangsvollstreckungsschreiben samt Datenübernahme in AdvoForderung.

Zu jeder Akte können beliebig viele Hauptforderungen aufgenommen werden. Kosten, Gebühren und Zahlungen werden nach §§ 367 bzw. 497 III BGB gebucht. Die Adressdatenübernahme aus AdvoAkte und die Datenübergabe zur

Zwangsvollstreckung sind mit AdvoWord elegant möglich.

AdvoMahn, das Modul für Mahnbescheide, ist für aktive Mahnverfahren sehr gut geeignet – auch für Unternehmen, die das Mahnverfahren zunächst selbst beantragen wollen. Passive Mahnverfahren sind für die nächste Version vorgesehen, eine Antwort auf Monierungen fehlt.

Die neue Version enthält einige Standardschreiben, die sich leicht in den Briefbogen von AdvoWord übernehmen lassen. Angenehm und sinnvoll ist die Plausibilitätsprüfung des Antrags, die mehr – tatsächlich vorhandene – Fehler findet als der Computer im zentralen Mahngericht. Viele Daten werden automatisch aus AdvoAkte übernommen, Mandate mit vielen Mahnsachen lassen sich als Projekte speichern. Die Formulare werden „in Häppchen“ am Bildschirm ausgefüllt. Der Ausdruck in die amtlichen Vordrucke erfolgt ordentlich. Datenträgeraustausch ist möglich. Die integrierte Suche nach Anschriften und Faxnummern für EMA-Anfragen ist eine deutliche Arbeitserleichterung.

Aktenbuchhaltung mit AdvoSaldo

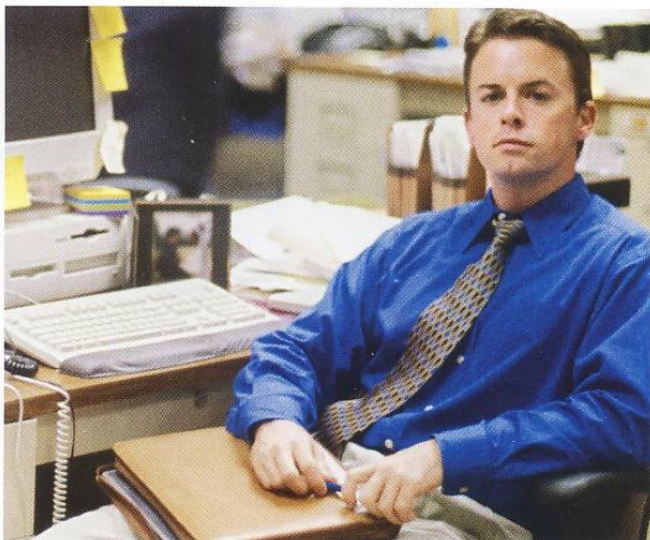
Das Modul zur Aktenbuchhaltung ist die elektronische Version des Einnahmen-/Ausgabenblatts der Akte. Zahlungsflüsse werden getrennt nach Honorar, Auslagen und Fremdgeld erfasst. Die Daten können in eine externe Einnahme-Überschuss-Rechnung (GS-EAR) oder

Finanzbuchhaltung (GS-Fibu) exportiert werden, die Umsatzsteuervoranmeldungen ermöglichen und eine Datev-Schnittstelle haben. Stapelbuchungen von Kontoauszügen sind ohne Aktenvorlage möglich. OP-Verwaltung und Verrechnung von Zahlungseingängen sind, ebenso wie die komfortable Suche nach offenen Auslagen, Fremdgeldern, Honorarforderungen und -überschüssen, recht einfach. Der Datenimport von Daten aus AdvoAkte und von Rechnungen aus AdvoWord ist ebenso möglich wie – in Zusammenarbeit mit AdvoWord – eine automatisierte Honorarverwaltung.

Fazit

Das AdvoLine-Professional Plus Paket ist eine Software, die professionellen Ansprüchen kleiner und mittlerer Kanzleien bis zu fünf Arbeitsplätzen genügt und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bietet. Positiv fällt auf, dass die Software modular aufgebaut ist. Allerdings lohnt sich der Kauf der vollständigen Sammlung nicht nur wegen des verbilligten Gesamtpreises. Die Verbindung zwischen den Modulen ist eng und elegant, so dass das Gesamtprodukt deutlich mehr wert ist als die Summe der Teile. Beim Wachsen der Kanzlei kann sehr leicht auf die AnNo-Text-Produkte aufgestockt werden.

*RA Peter Zimmermann, München
pz@pznet.de*



Informationen zu AdvoLine

AdvoLine GmbH & Co. KG – Ein Unternehmen der AnNoText GmbH und des Verlags Dr. Otto Schmidt KG (www.advoline.de).

Professional Paket

(mit AdvoAkte/-Word/-Forderung/-Mahn)

ein Arbeitsplatz: 462,84 €,
fünf Arbeitsplätze: 1.738,84 €
inkl. MwSt.

Professional Plus Paket

(Professional Paket + AdvoSaldo)

ein Arbeitsplatz: 636,84 €,
fünf Arbeitsplätze: 2.376,84 €
inkl. MwSt.

Premium Paket

(AdvoLine komplett + GS-EAR)

ein Arbeitsplatz: 752,84 €,
fünf Arbeitsplätze: 2.782,84 €
inkl. MwSt.

(Mitglieder im Anwalt-Suchservice erhalten zehn Prozent Nachlass.)

AdvoWord, AdvoForderung oder AdvoMahn einzeln

je ein Arbeitsplatz: 150,80 €
(Update: 49,65 €),
fünf Arbeitsplätze: 520,84 €
(Update: 139,20 €).

AdvoAkte, AdvoSaldo einzeln

je ein Arbeitsplatz: 203 €
(Update: 75,86 €),
fünf Arbeitsplätze: 752,84 €
(Update: 203 €).

Kein Wartungsvertrag und bei Bedarf kostenlose Service-Packs. Durchgehender Erwerb von Updates ist nötig, um den Update-Rabatt zu erhalten. Der Freischaltcode ist hardwaregebunden. Es existiert eine Hotline.

Datenexport u.a. in das gut zu bedienende GS-EAR und GS-Fibu (Gandke & Schubert GmbH & Co. KG www.gsn.de) sowie Lexware Buchhalter (www.lexware.de) ist möglich.